tz
BAYERN
Dienstag, 2. Mai 2023
tz

Dialekt-Preis für Polt – der feiert seine Heimatsprache

„Bairisch ist ein Ozean“

Niemand grantelt so wie er: Weil er auf und abseits der Bühne Dialekt spricht, ist der Kabarettist Gerhard Polt in Regensburg mit der *Bairischen Sprachwurzel* des *Bund Bairischer Sprache* ausgezeichnet worden. „Wir haben allen Grund, dass wir ein großes Selbstbewusstsein haben mit dieser Sprache. Es ist ein Ozean“, sagte Polt. Aus dem sich über die Jahrhunderte Schweden, Engländer und viele andere bedient hätten. Für alle Nicht-Bayern hat Polt Mitgefühl, denn die hätten es natürlich nicht leicht: „Und man muss schon Mitleid haben, wenn jemand sich mit so wenig Ausdrücken durchs Leben schlagen muss.“

Reinhard Wittmann, früher Literaturchef beim Bayerischen Rundfunk, hat vier Mal die Laudatio zur Verleihung der Sprachwurzel gehalten. Aber die Lobrede heuer sei die allerschwerste. Weil Hymnen auf Gerhard Polt, „gibt's zum Saufuadan“. Es gebe aber keine andere Persönlichkeit, die in Deutschland so sehr das bairische Idiom verkörpere, wie Polt. Der Kabarettist stehe wie kein Zweiter für die Originalität, den Einfallsreichtum, die Lebendigkeit und Ausdrucksfülle und „des ganze unerhörte, ned bloß komische Potenzial vo unsra Sprache“.

Sepp Obermeier, Vereinsvorsitzender des Bund Bairischer Sprache, sagte: „Gerhard Polt habe das Preisvergabekriterium übererfüllt.“ Dieser dankte so: „Vergelt's Gott.“ SA

Sepp Obermeier gibt Gerhard Polt die Wurzel Foto: Weigel/dpa

„Bairische Sprachwurzel“ für Polt

Abendzeitung
KULTUR kompakt
DIENSTAG, 2. MAI 2023

REGENSBURG Weil er auf und abseits der Bühne Dialekt spricht, ist Kabarettist Gerhard Polt (80) in Regensburg mit der „Bairischen Sprachwurzel“ ausgezeichnet worden. „Wir haben allen Grund, dass wir ein großes Selbstbewusstsein haben mit dieser Sprache. Es ist ein Ozean“, sagte Polt am Samstag im Museum der Bayerischen Geschichte. Für alle Nicht-Bayern hat der Kabarettist Mitgefühl, denn die hätten es natürlich nicht leicht: „Da muss man ein bisserl Mitleid haben, wenn man mit so einer Spracharmut leben muss.“ Der Bund Bairische Sprache verleiht den Preis an Persönlichkeiten, die in der Öffentlichkeit an ihrem Dialekt festhalten. Gerhard Polt stehe für Satire mit einem beispiellosen Tiefgang - und das in mittelbairischem Dialekt, sagte der Vereinsvorsitzende Sepp Obermeier und überreichte die 14 Kilogramm schwere gläserne Skulptur. Zu den bisher Ausgezeichneten zählen unter anderem Regisseur Markus H. Rosenmüller, Kabarettistin Luise Kinseher und auch der 2022 gestorbene frühere Papst Benedikt XVI.

Kabarettist Gerhard Polt mit der „Bairischen Sprachwurzel“.
Foto: Armin Weigel